

# Status Quo der Landschaft von Prozessmodellierungssoftware und Untersuchung der Anwendbarkeit im Bereich der Bau- und Projektorganisation

Unter dem Schlagwort „Prozessorientierung“ wird nach wie vor ein enormer Fortschritt an Planungs- und Ausführungssicherheit für Projekte in allen Branchen erwartet und realisiert. In diesem Zusammenhang ist ein weites Angebot an Modellierungswerkzeugen entstanden. Dies beginnt bei kaufmännischen Fragestellungen wie unter SAP, über diverse ERP-Werkzeuge bis hin zu allgemein einsetzbaren Prozessmodellierungstools. Diese basieren auf verschiedenen abstrakten Sprachen zur Formulierung der Geschäftsprozesse wie EPK, eEPK, BPMN, UML etc.

In einer Reihe von Masterarbeiten ist zu untersuchen, inwieweit diese Formulierungen und Tools den spezifischen Notwendigkeiten der Bauorganisation gerecht werden können.

In dieser Arbeit liegt der Fokus auf der Untersuchung des Marktes. Hier sollen die Eigenschaften existierender Formulierungssprachen und darauf basierender Modellierungstools auf Ihre Eignung für komplexe Bau- und Projektorganisationen untersucht werden.

- Erarbeitung und Darstellung der Vielfalt vorliegender Formulierungen zur Modellierung von Geschäftsprozessen
- Untersuchung der auf dem Markt verfügbaren Modellierungstools für Geschäftsprozesse
- Analyse der Kompatibilität der verfügbaren abstrakten Sprachen mit den Notwendigkeiten einer Projektorganisation in der Bau- und Immobilienwirtschaft
- Analyse der Kompatibilität der verfügbaren Softwaretools mit den Notwendigkeiten einer Projektorganisation in der Bau- und Immobilienwirtschaft

*Betreuung: Dr. rer. nat. Wolfgang Eber.*

